

Radhauptstadt 2026: Landessieg geht an St. Pölten

Datum 10.10.2026
Subjekt Land Niederösterreich
Region Österreich
Kategorie Transport, Städte und Gemeinden, Umwelt

LH-Stv. Landbauer gratuliert allen Gewinner-Gemeinden: „Ihr Engagement und die erzielten Fortschritte tragen dazu bei, mehr Bewegung in den Alltag unserer Landsleute zu bringen.“

Bei einem feierlichen Festakt in der HYPO NOE Zentrale wurden 37 Städte und Gemeinden Niederösterreichs für ihre Fortschritte und Aktivitäten im Radverkehr ausgezeichnet. Die Radhauptstadt-Zertifizierung wurde nach 2022 und 2024 nun zum dritten Mal durchgeführt. „St. Pölten erreichte mit vier Sternen und 75,7 Punkten die höchste Gesamtbewertung und wurde erstmals Landessieger“, erklärt Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer. Regionssieger wurden St. Valentin, Horn, Korneuburg gemeinsam mit Stockerau und Wiener Neudorf. Die Stadtgemeinde Strasshof an der Nordbahn wurde als „Aufsteiger des Jahres 2026“ geehrt.

Die Radfreundlichkeit der teilnehmenden Städte und Gemeinden wurde anhand eines einheitlichen Punktesystems bewertet. Grundlage war eine Online-Befragung zu Infrastruktur, Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und bewusstseinsbildenden Maßnahmen. Neun Städte erreichten vier Sterne, zahlreiche weitere verbesserten ihre Bewertung gegenüber 2024.

Bei der Überreichung der Zertifikate und Pokale betonte Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin der Radland GmbH: „Die Ergebnisse zeigen, dass viele Städte und Gemeinden konkrete Maßnahmen setzen, um den Radverkehr vor Ort attraktiver und alltagstauglicher zu gestalten. Mit Mobilitätsland NÖ bündeln wir die Angebote und Kompetenzen von Radland NÖ, nextbike NÖ und Mobilitätsmanagement Niederösterreich unter einem gemeinsamen Dach. Damit steht den Gemeinden eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung, die sie mit Beratung, Wissen und konkreten Angeboten bei der Weiterentwicklung ihrer Mobilität unterstützt.“

Die teilnehmenden Städte errichteten rund 30 Kilometer neue Radfahranlagen, öffneten sechs Kilometer Einbahnen und rund einen Kilometer Fußgängerzonen für den Radverkehr. Darüber hinaus entstanden rund sechs Kilometer neue Fahrradstraßen, knapp drei Kilometer Begegnungszonen sowie 1.500 Radabstellplätze, rund 30 E-Bike-Ladestationen und 20 Radservicestationen. Auch bewusstseinsbildende Maßnahmen wie Radreparaturtage, bei denen Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft wurden, flossen in die Bewertung ein.

Als Landessieger und Regionssieger der Hauptregion NÖ-Mitte darf sich St. Pölten über einen Fahrradstützpunkt und einen Pop-up-Radservicetag des ÖAMTC freuen. „Der ÖAMTC-Fahrradstützpunkt bietet mit Werkzeugen, Luftpumpe und Radhalterung alles, was Radfahrerinnen und Radfahrer für kleinere Reparaturen unterwegs benötigen. So können sie technische Probleme selbst beheben und ihre Fahrt rasch fortsetzen“, erklärt Oliver Krupitza, ÖAMTC-Landesdirektor für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Den größten Sprung gegenüber 2024 machte Strasshof an der Nordbahn. Die Stadtgemeinde sicherte sich den Titel „Aufsteiger des Jahres 2026“ und gewinnt zwei Teststationen des

Radverleihsystems nextbike NÖ, die 2027 zum Einsatz kommen werden.

Die fünf Regionssieger wurden mit Pokalen ausgezeichnet und erhalten jeweils einen E-Bike-Kurs des ÖAMTC:

Industrieviertel: Wiener Neudorf, vier Sterne – zum zweiten Mal in Folge Regionssieger

Mostviertel: St. Valentin, drei Sterne – erstmals Regionssieger

Waldviertel: Horn, drei Sterne – zum dritten Mal in Folge Regionssieger

Weinviertel: Korneuburg und Stockerau, jeweils drei Sterne – ex aequo auf Platz 1

Jede teilnehmende Stadt erhielt ein Zertifikat und einen individuellen Abschlussbericht mit den dokumentierten Maßnahmen und weiteren Verbesserungsvorschlägen. Zusätzlich hatten alle (Radhauptstadt-)Gemeinden vor Ort die Möglichkeit, eine Radzeit.Karte zu gewinnen. Diese macht die Entfernung zwischen relevanten Gemeindeeinrichtungen in Rad-Minuten statt Metern sichtbar. Klosterneuburg, Schwechat und Bruck a. d. Leitha können sich über dieses neue bewusstseinsbildende Produkt des Mobilitätsmanagements NÖ von Mobilitätsland NÖ freuen.

Die nächste Zertifizierungsrunde ist für 2028 vorgesehen. Weitere Informationen finden Sie auf www.radhauptstadt.at.

Weitere Informationen: Wibke Strahl-Naderer, Telefon: 0676/88591318, E-Mail: wibke.strahl-naderer@mobilitaetsland-noe.at

https://www.noe.gv.at/noe/Radhauptstadt_2026-_Landessieg_geht_an_St._Poelten.html